

# Reisetipps & Notfallnummern

## NOTRUF UND HOTLINES IN ÖSTERREICH

|                                     |             |
|-------------------------------------|-------------|
| Euronotruf                          | 112         |
| Feuerwehr                           | 122         |
| Polizei                             | 133         |
| Rettung                             | 144         |
| Bergrettung                         | 140         |
| Ärztefunkdienst                     | 141         |
| ORF-Kinderservice „Rat auf Draht“   | 147         |
| Ärztflugambulanz                    | 40144       |
| Frauenhelpline                      | 0800/222555 |
| Frauennotruf                        | 01/71719    |
| Gasgebreechen                       | 128         |
| ARBÖ                                | 123         |
| ÖAMTC                               | 120         |
| Kinder- und Jugendanwalt des Bundes | 0800/240264 |
| Vergiftungsinformation              | 01/4064343  |



## GEHÖRLOSENOTRUF

Gehörlose Menschen können in Notfällen Feuerwehr, Polizei oder Rettung über den Gehörlosennotruf der Polizei verständigen: Per Fax oder SMS an 0800/133133 sowie per E-Mail an [gehoerlosennotruf@polizei.gv.at](mailto:gehoerlosennotruf@polizei.gv.at).

## SERVICENUMMER DER POLIZEI 059 133

Durch die Wahl dieser Nummer werden Sie automatisch und unabhängig von Ihrem Standort in Österreich mit der nächstgelegenen Polizeidienststelle verbunden. Anrufe von Mobiltelefonen werden zum zuständigen

Bezirkspolizeikommando oder Stadtpolizeikommando weitergeleitet. Die Servicenummer 059 133 ersetzt jedoch nicht den Notruf. Bei unmittelbar drohender Gefahr rufen Sie bitte den Polizeinotruf unter 133 bzw. den Euronotruf unter 112.

## DIE EUROPÄISCHE NOTRUFNUMMER 112

Die Telefonnummer 112 ist die einheitliche europäische Notrufnummer und der erste Kontaktpunkt (Public Safety Answering Point – PSAP). Hier werden Notrufe entgegengenommen und die Notfallinformationen an den entsprechenden Rettungsdienst, wie Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen, weitergeleitet. Der PSAP gehört entweder zu einer der genannten Rettungsorganisationen oder dient als Schnittstelle zwischen Anrufern und Rettungsdiensten. Die Organisation der Rettungsdienste bleibt jedoch eine nationale bzw. wie in Deutschland oder Spanien eine regionale Aufgabe.

Die Notrufnummer 112 wurde im Jahr 1991 eingerichtet und schrittweise in allen EU-Staaten etabliert. Diese Nummer kann überall in der Europäischen Union aus dem Festnetz oder vom Mobiltelefon kostenlos angewählt werden. In den meisten Ländern ergänzt die Nummer 112 die bestehenden nationalen Notrufnummern und ersetzt diese nicht. Der europaweit einheitliche Notruf 112 kann von jedem Telefon aus gewählt werden – mit einem Handy auch ohne Netzvertrag, ohne Guthaben und meist sogar ohne SIM-Card.

## KONTAKTADRESSE DES BUNDESKRIMINALAMTS

Der Single Point of Contact (einheitlicher Ansprechpartner), kurz SPOC, im Bundeskriminalamt ist rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr besetzt und immer erreichbar.

+43-(0)1-24836-85025, -85026 oder -85027  
[BMI-II-BK-SPOC@bmi.gv.at](mailto:BMI-II-BK-SPOC@bmi.gv.at)  
[www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at)  
[www.facebook.com/bundeskriminalamt](https://www.facebook.com/bundeskriminalamt)

## WAS SIE NOCH WISSEN SOLLTEN...

- Nehmen Sie nicht zu viel Gepäck mit, vor allem dann nicht, wenn Sie mit dem Flugzeug oder Bus reisen! Und denken Sie daran, dass Sie auf der Rückreise noch Platz für Souvenirs und Geschenke benötigen werden!
- Erkundigen Sie sich nach den Durchschnitts-Temperaturen und packen Sie dementsprechend passende Kleidung ein. Bequeme Schuhe nicht vergessen.
- Besorgen Sie sich Adapter für Ihre Elektrogeräte und Ihren Laptop!
- Erkundigen Sie sich, welche Dinge Sie im Flugzeug im Handgepäck in der Kabine mit sich führen dürfen und packen Sie alles Übrige in den Koffer.
- Ganz selten kommt es vor, dass Koffer vorübergehend verloren gehen. Daher sollten Sie im Handgepäck immer eine Zahnbürste, etwas frische Wäsche und vor allem Ihre Dokumente und das Geld mit sich führen.
- Nehmen Sie genügend Medikamente mit, die Sie benötigen.
- Die in der Reiseapotheke enthaltenen Medikamente sollen in Österreich erworben werden und nicht erst vor Ort. Die Gefahr von Arzneimittelfälschungen ist im Ausland oft extrem hoch, außerdem sind die Beipackzettel in der Landessprache abgefasst, was die Handhabung der Medikamente erschwert. Teilen Sie die Medikamente für den täglichen Gebrauch (so Sie dauernd Medikamente nehmen müssen) zwischen Handgepäck und Großgepäck unbedingt auf.
- Die genaue Zusammenstellung Ihrer persönlichen Reiseapotheke sollten Sie mit dem Arzt besprechen.
- Sie sollten vor allem am Flughafen und auf den Bahnhöfen gut auf Ihr Geld und Ihre Papiere achten. Tragen Sie beides dicht am Körper und lassen Sie Ihr Gepäck keine Sekunde aus den Augen. Zeigen Sie nie, wieviel Geld Sie bei sich tragen. Besser als eine Handtasche sind Gürtel oder Taschen, die Sie direkt am Körper tragen können.